

ISERNHAGEN

Diebe stehlen teures Gerät aus BMW

Isernhagen F.B. Die lange Serie von Diebstählen teurer Fahrzeugteile aus BMW-Modellen setzt sich fort. Betroffen war in der Nacht zu Dienstag die Straße Im Barm in Isernhagen F.B. Unbekannte öffneten dort irgendwann nach 20.30 Uhr am Montag einen BMW auf unbekannte Weise, ohne ihn zu beschädigen. Dann bauten sie das Multifunktionsgerät im Wert von rund 8000 Euro aus dem Innenraum aus und verschwand unerkannt. Ein Nachbar hörte zwar gegen 2.30 Uhr verdächtige Geräusche, meldete sich aber erst verspätet bei der Polizei. Als die Beamten dann nach den Tätern fahndeten, waren diese bereits verschwunden. Zeugen sollen sich unter Telefon (05139)9910 melden. *wal*

Winterkino feiert heute Premiere

Isernhagen F.B. Die Gemeinde startet ihre Filmreihe Winterkino bereits im November, weil mit der Begegnungsstätte auf dem Isernhagenhof in F.B., Hauptstraße 68a, eine neue Spielstätte hinzugekommen ist. Dort flimmert am heutigen Mittwoch, 14. November, ab 15 Uhr nun auch der erste Streifen über die Leinwand.

1975 macht der aus Zaire stammende Seyolo sein Diplom als Arzt in Lille. Das Angebot des Bürgermeisters einer kleinen Landgemeinde kommt da gerade richtig, und er geht mit seiner Familie nach Marly-Gomont. Die Dorfbewohner reagieren sehr abweisend, doch so leicht lässt sich Seyolo nicht unterkriegen.

Aus rechtlichen Gründen darf die Gemeinde den Film nicht nennen. Er lässt sich im Rathaus bei Ralf Henneberg, Telefon (0511)61532515, erfragen. Der Eintritt ist frei. Interessierte dürfen Knabbersachen und Getränke mitbringen. Der Isernhagenhof ist per Bus mit der Linie 620 zu erreichen.

Insgesamt hat die Gemeinde Isernhagen zusammen mit dem Mobilien Kino Niedersachsen fünf interessante Filme für das Winterkino herausgesucht. Der zweite Film wird dann am Mittwoch, 9. Januar, ab 15 Uhr in der Begegnungsstätte Isernhagen H.B. gezeigt.

IN KÜRZE

Ortsbürgermeister hat Sprechstunde

Altwarmbüchen. Ortsbürgermeister Philipp Neessen (SPD) hat sich zu seiner nächsten Sprechstunde am Donnerstag, 22. November, von 18 bis 19 Uhr im Restaurant Tandur an der Bothfelder Straße wieder Unterstützung eingeladen. Dabei ist diesmal der SPD-Ratsfraktionsvorsitzende Hans-Edgar Ojemann. Wer Neessen kontaktieren möchte, kann dies auch per E-Mail an philippneessen@web.de tun. *wal*

Umbau des Zentrums teurer als geplant

Tiefbauplanung für Bothfelder Straße sieht Mehrkosten von halber Million Euro vor

Von Frank Walter

Altwarmbüchen. Drei Jahre nach der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm wird der Umbau des Zentrums in Altwarmbüchen nun endlich konkret: Die Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses und des Ortsrates diskutieren am heutigen Mittwoch gemeinsam in öffentlicher Sitzung über die Tiefbauplanung für die Bothfelder Straße. Klar ist: Mit dem veranschlagten Geld wird die Gemeinde nicht auskommen, will sie alles wie geplant verwirklichen.

Das Büro SHP aus Hannover wird seine Pläne für die Bothfelder Straße bei der Sitzung ab 18.30 Uhr im Ratsaal detailliert vorstellen und dabei auch mehrere Entwurfspläne zeigen. Gegenüber dem vorangegangenen städtebaulichen Entwurf haben sich einige Änderungen erge-

ben. So sollen doch keine Fahrradstreifen markiert werden, die Radfahrer sollen stattdessen einfach die Fahrbahn mitbenutzen. An der Einmündung der Königsberger auf die Bothfelder Straße soll auch weiterhin rechts vor links gelten – die Idee einer abknickenden Vorfahrtsstraße ist passé. Die Einmündungstrichter der Füllfeldstraße, der Liegnitzer Straße und des Stichts der Bothfelder Straße neben der nördlichen Ladenzeile sollen kompakter gestaltet werden, um die Überquerungswege für Fußgänger zu verkürzen.

Protest hatte es in den vergangenen Monaten gegen die Platzierung der Haltestelle für die Busse in Fahrtrichtung Hannoversche Straße gegeben. Werktags fahren fast 240 Busse durchs Zentrum, die derzeitige Haltestelle auf der Südseite der Bothfelder Straße bietet Fahrgästen

aber viel zu wenig Platz. Der Betreiber des Restaurants Tandur wollte die neue Bushaltestelle aber nicht vor seiner Außenbestuhlung haben, Anwohner protestierten gegen die Platzierung vor ihren benachbarten Mehrfamilienhäusern. Im Endeffekt sieht der Plan die Bushaltestelle nun zwischen diesen beiden Stellen vor – genau gegenüber der Einmündung des Stichts der Bothfelder Straße.

Anwohner hatten zudem kritisiert, dass durch den Umbau der Bothfelder Straße zu viele Parkplätze verloren gehen würden. Hatte der städtebauliche Entwurf für den westlichen Teil der Bothfelder Straße noch Parkbuchten parallel zur Fahrbahn vorgesehen, so soll es dort nun auch künftig Parkplätze rechtwinklig zur Fahrbahn geben. Dadurch reduziert sich die Zahl der derzeit 75 Parkplätze an der Bothfelder und Königsberger Straße im Zent-

240

Busse fahren werktags durchs Zentrum. Die derzeitige Haltestelle auf der Südseite der Bothfelder Straße bietet Fahrgästen aber viel zu wenig Platz. Der Plan sieht die Bushaltestelle deshalb genau gegenüber der Einmündung des Stichts der Bothfelder Straße vor.

rumsbereich nicht auf 38, sondern „nur“ auf 43 bis 50.

Bei der Kostenberechnung für den nun überplanten Abschnitt der Bothfelder Straße kommen die Fachleute aus Hannover auf eine Summe von knapp 2,35 Millionen Euro, wo-

bei einige Positionen bislang noch auf Schätzungen basieren. Auf jeden Quadratmeter umgerechnet bedeutet dies Kosten von 250,80 Euro. Da die Höchstgrenze für die Förderung durch Bund und Land jedoch bei 200 Euro pro Quadratmeter liegt, bleibt ein Überhang von rund 500.000 Euro zulasten der Gemeinde – die für den Umbau der Bothfelder Straße somit statt 782.000 Euro dann 1.282.000 Euro bezahlen müsste, sofern die Ratspolitiker die Pläne nicht abspecken. Die Mehrkosten resultieren unter anderem daraus, dass für das Anpflanzen von Bäumen mehrere Leitungstrassen und auch Regenwasserkanäle verlegt werden müssen.

Geplant ist, mit dem Umbau auf dem Abschnitt zwischen Königsberger und Hannoverscher Straße zu beginnen. Der direkte Zentrumsbereich könnte dann 2020 folgen.



Inge (links) und Klaus Busch haben Anna (Zweite von links) und Pabrita aus Nepal zu sich eingeladen.

FOTO: GABRIELE GERNER



Inge Busch spielt mit den Mädchen vor dem Kinderhaus.



Das Bild zeigt die Kinder bei einem Ausflug.

FOTOS: PRIVAT

20 Jahre Engagement für Mädchen in Nepal

Mit Benefizaktionen wollen die Gründer des Vereins Kiran Kinderhaus Geld sammeln

Von Gabriele Gerner

Kirchhorst/Altwarmbüchen. Das bunte Laub fasziniert Anna und Pabrita. So etwas gibt es in ihrer Heimat nicht, wo die Jahreszeiten klimatisch nicht derart ausgeprägt sind. Bei ihrem ersten Ausflug in Deutschland heben die beiden jungen Frauen aus Nepal die roten, gelben und grünen Blätter vom Boden auf und werfen sie übermütig umher. Dass sie in Europa sind, haben sie Inge und Klaus Busch zu verdanken. Das Kirchhorster Ehepaar hat die jungen Frauen vier Wochen lang zu sich eingeladen. Die Buschs kennen die Situation in Nepal sehr gut. Vor 20 Jahren haben sie das Kiran Kinderhaus in Kathmandu gegründet, um Mädchen aus schwierigen Familienverhältnissen ein neues Zuhause zu geben.

Anna und Pabrita waren als Kinder von Verwandten ins Kiran Kinderhaus gebracht worden, weil die Angehörigen sich nicht um sie kümmern konnten. „Ich kam mit neun Jahren ins Kinderhaus“, erzählt die heute 27-jährige Pabrita in exzellentem Englisch. Ihre Mutter war gestorben, und der Vater hatte eine andere Frau geheiratet, die mehrere Kinder aus erster Ehe mit in die Familie brachte. Die Eltern sahen sich nicht in der Lage, die kleine Pabrita mit zu ernähren. Anna hatte ein ähnliches Schicksal: „Die Situation zu Hause war sehr schlecht. Meine Großeltern brachten mich zum Kinderhaus. So konnten sie sichergehen, dass ich versorgt werde.“

Mehr noch: Die Mädchen im Kiran Kinderhaus erhalten gesunde Ernährung, ein Dach über dem Kopf

„Durch Kontakte zu anderen Hilfsorganisationen ist es uns sogar möglich, Jobs zu vermitteln.“

Klaus Busch,
Kiran-Kinderhaus-Gründer

und eine liebevolle Gemeinschaft. Der Verein Kiran finanziert den Schulbesuch und bei Bedarf ein Studium. „Durch Kontakte zu anderen Hilfsorganisationen ist es uns sogar möglich, Jobs zu vermitteln“, berichtet Gründer Klaus Busch. „So arbeitet Pabrita, die inzwischen Betriebswirtschaft studiert, nebenbei als Rezeptionistin bei einer niederländischen Hilfsorganisation.“ Anna hat inzwischen ihren Bachelor in Sozialarbeit absolviert und nimmt nun am Masterstudium teil. „Nebenbei arbeite ich in einer Montessori-Schule“, sagt die 21-Jährige. „Uns ist es wichtig, dass die Mädchen nach Abschluss ihrer Ausbildung in sozialen Bereichen arbeiten – um das zurückzugeben, was ihnen Gutes im Leben widerfahren ist“, betont Klaus Busch. 33 Mädchen le-

ben derzeit in den drei Gebäuden des Vereins Kiran Kinderhaus, einige von ihnen sind körperbehindert. Fünf Mitarbeiter kümmern sich um die Versorgung der Mädchen. „Doch die meiste Hilfe geben sich die Mädchen untereinander: Die Älteren helfen den Jüngeren beim Anziehen, bei Toilettengängen und beim Packen der Schulranzen“, sagt die Kirchhorsterin Inge Busch.

Damit Kiran Kinderhaus auch weiterhin Mädchen aus armen Familien eine gute Zukunft ermöglichen kann, sammelt der Verein Spenden. „Wir geben ein Drittel des Geldes für die Ernährung aus, ein Drittel für den Schulbesuch – alle Mädchen besuchen eine Privatschule – und ein Drittel geht in die Instandhaltung der Gebäude“, sagt Inge Busch.

Benefiz-Aktionen helfen Kiran Kinderhaus

Drei Tage lang feiert der Verein Kiran Kinderhaus sein 20-jähriges Bestehen und sammelt dabei Geld für sein Projekt. Den Auftakt macht der Chor Cantamus, der am Freitag, 23. November, ab 19.30 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche in Kirchhorst ein Benefizkonzert zugunsten der Hilfsorganisation gibt. Der Eintritt ist frei, sämtliche Spenden kommen dem Ki-

ran Kinderhaus zugute. Am Sonnabend, 24., und Sonntag, 25. November, präsentiert sich der Verein Kiran Kinderhaus dann jeweils ab 14.30 Uhr mit zahlreichen Aktionen in der Grundschule Altwarmbüchen, Bernhard-Rehkopf-Straße 11. An beiden Tagen können die Besucher nepalesische Tanzvorführungen erleben. Waren aus Nepal und Lose für die

Tombola kaufen, sich einen Film über das vergangene Jahr des Kinderhauses ansehen sowie sich Kuchen und Waffeln schmecken lassen. Am Sonnabend tritt um 15 Uhr der Kinderchor MiMa auf. Um 15.20 Uhr wird die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium, Caren Marks (SPD), ein Grußwort

sprechen, ab 15.45 Uhr gestaltet dann die Ballettschule Kirchhorst das Bühnenprogramm. Am Sonntag wird um 15.20 Uhr der Staatsminister bei der Bundeskanzlerin, Hendrik Hoppenstedt (CDU) sprechen, dann übergibt der Lions Club eine Spende an Kiran. Gegen 15.30 Uhr steht wieder die Ballettschule auf der Bühne. *ger*



Lebensfreude pur: Die Mädchen aus dem Kinderhaus in Kathmandu machen einen Ausflug.

FOTO: PRIVAT

Sehberatung
in Isernhagen
Art OPTIK
Christiane und Oliver Lison
Burgwedeler Straße 139
30916 Isernhagen HB
Telefon (05 11) 7 24 80 80